

SCHLOSS  
*Eggenberg*

U M W E L T E R K L Ä R U N G

2 0 2 4

B e r i c h t s j a h r 2 0 2 3



AT - 000102  
Brauerei Schloss Eggenberg  
Stöhr GmbH & Co KG  
Eggenberg 1  
A - 4655 Vorchdorf  
Tel. 07614 6345 – 0  
office@schloss-eggenberg.at

**1. Vorwort**

Vorwort der Geschäftsleitung

Vorwort des Umweltmanagement - Beauftragten

**2. Unternehmensbeschreibung**

Allgemeine Beschreibung

**3. Kontext des Unternehmens**

**4. Umweltpolitik der Brauerei Schloss Eggenberg**

Umweltpolitik

Umweltziele

**5. Input-Output-Analyse für das Geschäftsjahr 2023**

**6. Umweltrelevante Kennzahlen**

**7. Konformitätsbewertung von getroffenen Maßnahmen mit der Umweltpolitik**

**8. Festlegung notwendiger Korrekturmaßnahmen**

**9. Auflistung umweltrelevanter Zwischenfälle**

## 1. Vorwort

### **Vorwort der Geschäftsleitung**

Seit 343 Jahren wird in Schloss Eggenberg gewerblich Bier gebraut. Bier ist ein Naturprodukt – bereits aus diesem Anspruch ergibt sich die Verpflichtung nach schonendem Umgang mit unserer Umwelt.

Schloss Eggenberg wurde 1996 nach der EG-Umwelt-Audit-Verordnung (EMAS) erstvalidiert. Seit der Einführung des Umweltmanagementsystems haben wir vermehrt auf strategische Ziele zur Erhaltung bzw. Verbesserung der Umweltsituation geachtet und diese konsequent verwirklicht. Die vorliegende Umwelterklärung ist das nach außen sichtbare Zeichen unseres Engagements zur Realisierung der Optimierungspotentiale für unsere Umwelt.

Die Brauerei Schloss Eggenberg liegt im nördlichen Salzkammergut des oberösterreichischen Zentralraums. In der Nähe unseres Standortes fließt einer der reinsten Flüsse Österreichs, die Alm. Da wir uns mit unserer schönen Heimat identifizieren, ist es unser Anliegen, diese Umgebung so intakt wie möglich zu halten. Das wirtschaftliche Leben in unserer Region soll sich unserer Ansicht nach so rege wie möglich darstellen. Dies dient der Bevölkerung. Ebenso wie die Bevölkerung hat aber auch die Umwelt Anspruch auf Schutz und Beachtung. Dabei wollen wir aktiv mithelfen.

Im Großen und Ganzen ist die Validierung und Errichtung unseres Umweltmanagementsystems Ausdruck unserer Grundhaltung einer ethisch begründeten und verantwortungsbewussten Form des Wirtschaftens. Ohne Wirtschaft würde die Gesellschaft Schaden nehmen, es muss jedoch so gewirtschaftet werden, dass die Umwelt keinen Schaden nimmt. Um unser Ziel zur ständigen Verbesserung der Umweltsituation verfolgen zu können, erfolgt eine regelmäßige Erfassung, Bewertung und Dokumentation von umweltrelevanten Daten des Unternehmens. Dies bezieht sich auf die Bereiche Wasser, Abwasser, Rohstoffe, Energie, Emissionen und Abfall.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein informatives Lesen unserer Umwelterklärung für das Geschäftsjahr 2023.

*Hubert Stöhr, Geschäftsführer*



## Vorwort des Umweltmanagementbeauftragten

Bier ist ein Produkt, das sehr stark mit der Natur verbunden ist. Auch der Standort unserer Brauerei liegt in einem Gebiet, wo sehr großer Wert auf den Erhalt einer sauberen Umwelt gelegt wird. Schon aus diesem Grund fühlen wir uns verpflichtet nicht nur natürliches Bier zu brauen, sondern auch entsprechend umweltschonend zu arbeiten.

Der kontinuierliche Prozess der EMAS-Beteiligung gibt uns als Brauerei Schloss Eggenberg Motivation für die Zukunft. Wir wollen unseren Geschäftspartnern sowie unseren Konsumenten Sicherheit und Gewissheit bieten mit einem Betrieb zu arbeiten, der einen offenen und ehrlichen Umweltschutz betreibt. Aus diesem Grund ist es uns auch ein Anliegen, unser System von außen überprüfen zu lassen.

Das gesamte Umweltmanagement in der Brauerei Schloss Eggenberg ist dazu da, Erfolge für die Umwelt zu erzielen, Mängel aufzuzeigen und Verbesserungen durchzuführen. Um unseren Mitmenschen und Nachkommen eine lebenswerte Zukunft zu erhalten, wollen wir alles in unserer Macht stehende tun, um Ressourcen zu sparen und die Belastung für die Umwelt so gering wie nur möglich zu halten.

Ich hoffe, dass unsere Umwelterklärung für Sie informativ und zufrieden stellend ist und wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

*Thomas Lugmayr*

*Braumeister und Umweltmanagementbeauftragter*



## 2. Unternehmensbeschreibung

### Rechtsform

Die Brauerei Schloss Eggenberg ist eine Kommanditgesellschaft. Der Firmenname lautet „Brauerei Schloss Eggenberg - Stöhr GmbH & Co KG“. Auf dem Betriebsgelände ist weiters die Tochtergesellschaft Schloss Eggenberg Vertriebs- und Verwaltungs-GmbH tätig, die für den Vertrieb der Produkte der Brauerei zuständig ist.

### Sortiment

- Freibier (alkoholfreies Bier)
- Leichtsinn Medium (alkoholreduziert)
- Sommerfrisch (Schankbier, hopfengestopft)
- Helles Bier 2.4. (Vollbier – zur Kulturhauptstadt Salzkammergut)
- Märzen Classic (Märzenbier)
- Hopfenkönig (Pilsner Typ)
- BIO Naturbursch (Vollbier, naturtrüb)
- Wildschütz (Wiener Lager)
- Malzmeister Dunkel (Vollbier)
- Gold (Spezial Bier)
- Festbock (Bockbier)
- Doppelbock Dunkel
- Urbock 23° (Starkbier)
- Samichlaus Classic / Helles / Schwarzes / Barrique (BarleyWine)
  
- Naturtrüber Radler
- Naturtrüber Radler zuckerfrei im Fass
- Bier Barone Jahresedition (limitierte Spezialsorte, jährlich variierend)
  
- Tafelwasser

Handelsware (Getränkemarken) - keine Erzeugung, nur Handel.

### Jahresumsatz

Umsatz 2023: ca. 20 Mio. €  
Mitarbeiter: 110

### Flächennutzung Betriebsgelände

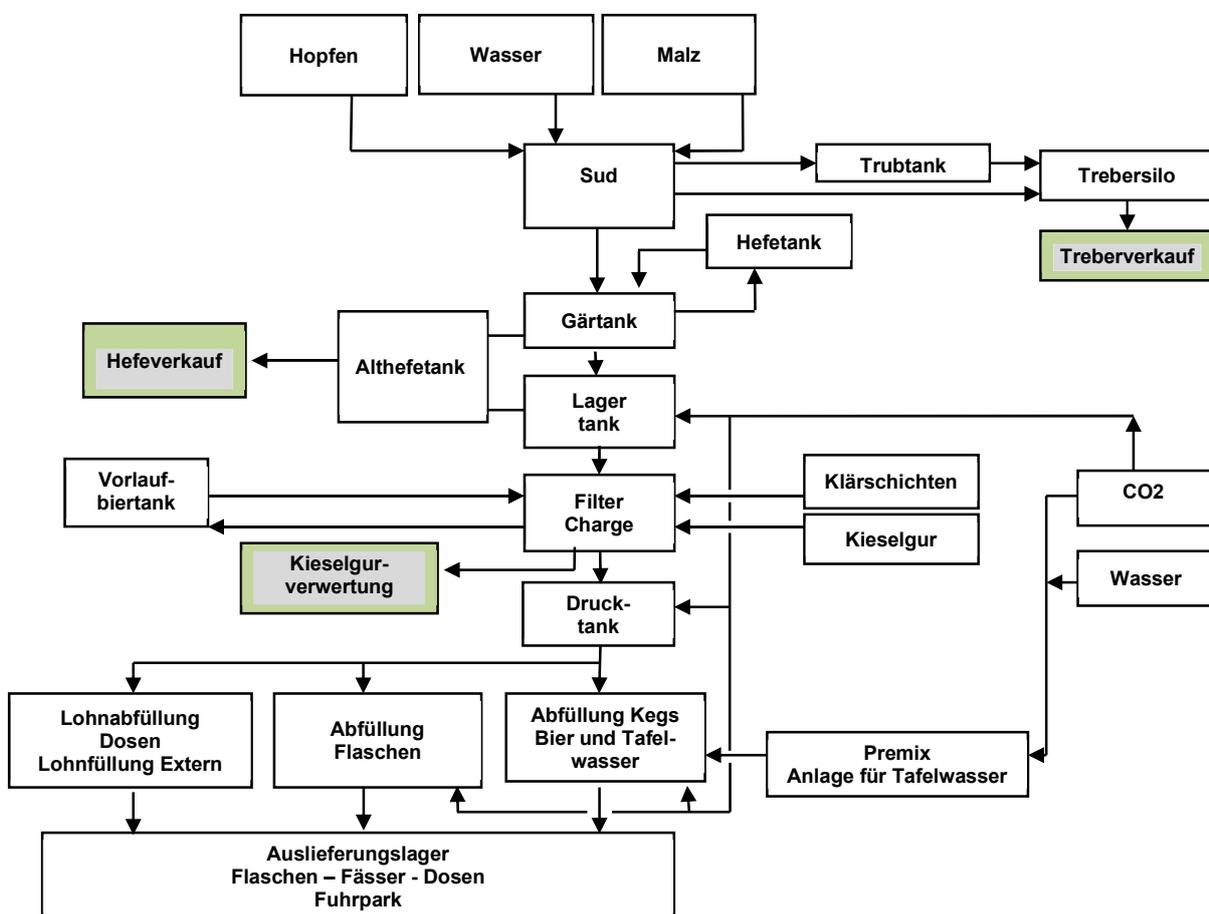
Gebäude:	15.897 m <sup>2</sup>		
Versiegelte Fläche:	<u>21.626 m<sup>2</sup></u>		
	37.523 m <sup>2</sup>	Gesamtfläche:	73.314 m <sup>2</sup>

Die unbebaute Fläche am Brauereigelände (35.791 m<sup>2</sup>) besteht hauptsächlich aus naturbelassenen Wiesenflächen, durchzogen mit Sträuchern, Nadel- und Laubbäumen (mit Altbaumbeständen). Außerdem befindet sich ein Grünland-Quellwasserteich mit einer Gesamtfläche von ca. 1.200 m<sup>2</sup> auf diesem Betriebsgelände.

### Abläufe im Betrieb

Alle Biere der Brauerei Schloss Eggenberg werden in einem traditionellen Brauverfahren ausschließlich aus Hopfen, Wasser, Malz und Hefe hergestellt. Im Sudhaus wird das geschrotete Malz mit Wasser vermischt, beim Maischen die löslichen Bestandteile herausgelöst, verzuckert und anschließend die unlöslichen Bestandteile (die Treber) im Läuterbottich abgetrennt. Der so gewonnene Auszug (die Würze) wird gekocht, wobei die entsprechende Menge Hopfen zugegeben und anschließend auf ca. 7 °C abgekühlt wird. Durch die zugesetzte Hefe findet die Hauptgärung bei unter 10 °C innerhalb einer Woche statt. Bei der anschließenden Nachgärung und Reifung im Lagerkeller wird das Bier geklärt und mit CO<sub>2</sub> angereichert. Dieser Reifungsprozess dauert je nach Biersorte mehrere Wochen und wird bei 5 °C bis -1 °C durchgeführt. Bei der anschließenden Filtration werden die Trübungsstoffe entfernt, damit das Bier entsprechend haltbar wird. Das naturtrübe Bier wird mit eiweißreichem Malz hergestellt, damit eine bessere Trübung entsteht und natürlich nicht filtriert. Für die Biermischgetränke wie Radler, wird mit einem Mehrkomponentenmischer der Limonadenanteil ausgemischt und dann mit Bier verschnitten.

Für Tafelwasser wird Wasser aus der Quelle von Eggenberg mit Kohlendioxyd karbonisiert und dann in 50 l und 20 l Fässer abgefüllt.



### **3. Kontext des Unternehmens**

#### **Unternehmenszweck**

**Der Unternehmenszweck der Brauerei Eggenberg ist**

1. Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Bier und Biermischgetränken
2. Vertrieb von Bier und alkoholfreien Getränken in Gastronomie und Lebensmittelhandel
3. Betreiben und Vermieten von Heiß- und Kaltgetränke-, sowie Snack-Automaten

#### **Strategische Ausrichtung**

Übergeordnetes Ziel ist die Absicherung des bestehenden Marktes sowie ein organisches Wachstum in allen drei Vertriebswegen Gastronomie, Lebensmittelhandel und Betriebsmärkte! Dies erreichen wir unter anderem durch Nutzung regionaler Ressourcen.

#### **EGGENBERG VISION**

Als unabhängige und selbständige Brauerei Schloss Eggenberg aus dem Salzkammergut, identifizieren wir uns mit den Werten unserer Tradition und sind dabei stets am Puls der Zeit.

Mit unseren großartigen klassischen Bieren treffen wir den regionalen Geschmack der Bierliebhaber und sind führend auf unserem Heimmarkt. Unsere charakterstarken Spezialbiere sind über diese Grenzen hinaus bekannt und begehrt.

Unser Bier und die Brauerei sind tief verwurzelt mit dem Leben in der Region. Wir sind ein verlässlicher Partner für unsere Mitarbeiter und unser Umfeld. Wir bemühen uns dabei stets im Interesse unserer Kunden erstklassig zu handeln.

Unsere moderne Brauerei ist ein Erlebnis und ein Ort der Begegnung. Wir stehen für Bierkultur und -Vielfalt, Genuss- und Lebensfreude.



## **4. Umweltpolitik der Brauerei Schloss Eggenberg**

### **Umweltpolitik**

Reines, sauberes Wasser ist eine unverzichtbare Grundlage für die Bierherstellung, sowie für die Gesellschaft als Ganzes. Für die Brauerei Schloss Eggenberg hat der Schutz der natürlichen Grund- und Quellwasserreserven einen hohen Stellenwert.

Ebenso ist uns ein sparsamer Umgang mit Ressourcen ein wichtiges Gebot. Aus diesem Grund sind wir bemüht, die Abfallmengen so gering wie möglich zu halten. Sollte Abfall unvermeidlich sein, so achten wir darauf, dass dies recycelbarer Abfall ist.

Die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen sowie sonstiger bindender Verpflichtungen ist für uns nicht nur eine rechtliche, sondern zugleich ethische Verpflichtung. Über die gesetzlichen Standards hinaus sind wir jedoch bemüht, alles wirtschaftlich Tragbare zu unternehmen, um die Umwelt zu entlasten und weitere Optimierungspotentiale für die Umwelt zu erschließen und zu realisieren. Wir setzen dort unsere Schwerpunkte, wo mit den gegebenen Mitteln die größten Verbesserungen zu erzielen sind.

Umweltschutz betrifft alle Tätigkeiten im Unternehmen. Die Auswahl der Handlungsalternativen liegt beim Menschen. Deshalb legt die Brauerei Schloss Eggenberg größten Wert auf die Einbeziehung aller Mitarbeiter in den betrieblichen Umweltschutz. Die Mitarbeiter aller Ebenen der Brauerei Schloss Eggenberg werden daher durch Information und Schulung zu umweltbewusstem Handeln angeregt.

Um unser Ziel zur ständigen Verbesserung der Umweltleistung verfolgen zu können, ist eine solide Datenbasis erforderlich. Deshalb erfolgt eine regelmäßige Erfassung, Bewertung und Dokumentation von umweltrelevanten Daten des Unternehmens. Dies bezieht sich auf die Bereiche Wasser, Rohstoffe, Energie, Emissionen und Abfall. Wesentliche Ergebnisse stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung. Falls die gesetzten Ziele nicht erreicht werden, werden gezielte Korrekturmaßnahmen eingeleitet.

Änderungen im Produktionsablauf oder in der Produktgestaltung (einschließlich der Verpackung) werden unter Umweltaspekten genau geprüft.

Als Folge einer vernetzten Wirtschaft sind auch Vertragspartner in die Umweltschutzbemühungen am Standort einzubinden. Für Vertragspartner, die auf dem Betriebsgelände arbeiten, gelten die gleichen Anforderungen wie für das Unternehmen selbst. Für Zulieferer und Abnehmer von Kuppelprodukten werden Anforderungen festgelegt, die eine bestmögliche Schonung der Umwelt gewähren sollen.

Umweltbelastungen entstehen nicht nur durch den laufenden Betrieb, sondern können auch durch Unachtsamkeit oder Unfälle verursacht werden. Unser Ziel ist es, einerseits das Risiko des Eintretens von Unfällen so gering wie nur möglich zu halten und andererseits die Auswirkungen von unvermeidlichen Unfällen so gering wie nur möglich zu halten. Es werden präventiv, in Abstimmung mit den zuständigen Behörden, Maßnahmen zur Verringerung von Unfallfolgen vorbereitet.

UMWELTZIELE 2023	Bewertung	Details zur Zielerreichung
Reduzierung des spezifischen WASSERVERBRAUCHS um 2% jährlich.	☹️	Der spezifische Wasserverbrauch konnte nicht verringert werden. Nachdem er 2022 um 4% gesenkt werden konnte, blieb er 2023 auf gleichem Niveau
Optimierung der ABWASSER - Vorklärung für möglichst niedrige CSB Tagesfrachten – Reduktion um 2% jährlich	☹️	Die CSB – Tagesfrachten stiegen im 7-Tage-Wochenmittel (GW 300 kg/d) von 171 kg/d (2022) auf 190 kg/d (2023). Das Ziel konnte auf Grund von vermehrten Produktwechseln in der Flaschenabfüllung durch Gebindemangel und den damit verbundenen erhöhten Reinigungsaufwand nicht erreicht werden.
Reduktion der hausmüllähnlichen GEWERBEABFÄLLE um 5% jährlich	☹️	Das Ziel wurde nicht erreicht, der hausmüllähnliche Gewerbemüll stieg von 43.490 kg (2022) auf 50.700 kg (2023). Aus diesem Grund haben wir 2023 ein Projekt zur Ursachenfindung gestartet. Für 2024 ist weiters geplant das Abfallwirtschaftskonzept zu überarbeiten.
Effizienter CHEMIKALIENEINSATZ durch bessere Überwachung und damit einhergehender Einsparung – Senkung um 5% jährlich	😊	Das Ziel wurde erreicht. Der Einsatz von Reinigungs- und Desinfektionsmittel konnte gegenüber 2022 um 7,5% gesenkt werden. Eine Ursache für diese Senkung ist unter anderem eine Entspannung der Chemikalienversorgung, wodurch die Lagerhaltungen gesenkt werden konnten.

## MODERNISIERUNGSPROJEKTE

### Drucktankkeller

Im Bereich der alten Fassabfüllung wurde 2021 ein neuer Drucktankkeller mit 13 Tanks mit einer Gesamtkapazität von 2.630 hl errichtet und Ende Februar 2022 in Betrieb genommen.

Der Raum wurde komplett mit 10 cm-Isolierpaneelen thermisch isoliert und mit einer Raumkühlung versehen.

### PV – Anlage

Im Herbst 2022 wurde das Projekt PV- Anlage mit **400 kWp** umgesetzt. Die Anlage wurde im März 2023 in Betrieb genommen.

## UMWELTZIELE 2024

U - Ziel	Qualitative Ziele	Quantitative Ziele	Berechnung/ Zuständigkeit
Reduzierung des spezifischen Wasserverbrauchs	Reines, unverschmutztes Wasser ist eine unverzichtbare Grundlage für die Bierherstellung wie für die Gesellschaft als Ganzes.  Für die Brauerei Schloss Eggenberg hat der Schutz der natürlichen Grund- und Quellwasserreserven einen hohen Stellenwert.	<b>2%</b> jährlich	jährl./ TL
Optimierung der Vorklärung für möglichst niedrige CSB Tagesfrachten	Ständige Verbesserung der Umweltsituation. Um unser Ziel zur ständigen Verbesserung der Umweltsituation verfolgen zu können, ist eine solide Datenbasis erforderlich, deshalb erfolgt eine regelmäßige Erfassung, Bewertung und Dokumentation von umweltrelevanten Daten des Unternehmens. Dies bezieht sich auf die Bereiche Wasser, Rohstoffe, Energie, Emissionen und Abfall. Wesentliche Ergebnisse stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung. Falls die gesetzten Ziele nicht erreicht werden, werden gezielte Korrekturmaßnahmen eingeleitet.	<b>2%</b> jährlich	<i>Jahresfracht CSB / produzierte HL</i>  jährl./ TL
Effizienter Chemikalieneinsatz durch bessere Überwachung und damit einhergehender Einsparung	Effizienter Chemikalieneinsatz durch bessere Überwachung und damit einhergehender Einsparung	<b>5%</b> jährlich vom gesamten Chemikalien Verbrauch	jährl./ TL
Erhöhung des Eigenverbrauchs und Autarkie an erneuerbarer elektrischer Energie	Maximale Ausnutzung des selbst erzeugten Stroms. Erhöhung des Eigenverbrauchs und Autarkiegrades durch optimierten Verbrauch innerhalb des Unternehmens	Eigenverbrauch- und Autarkiegrad Steigerung um jeweils <b>3%</b>	<b>Eigenverbrauch</b> = verbraucher Strom / Produzierter Strom x 100 Autarkie = zugekaufter Strom / verbraucher Strom x 100  jährl./ TL

## 5. Input-Output-Bilanz für das Geschäftsjahr 2023 auf Betriebsebene

Öko - Nr.	Input 2023	Menge	MEH	Summe Menge	
<b>I.1.1</b>	<b>Rohstoffe</b>			<b>2 142 190,09</b>	<b>kg</b>
I.1.1.1	Malz			2 045 801,00	kg
I.1.1.1.6	BIO Malz			35 756,00	kg
I.1.1.2	Reis			63 050,00	kg
I.1.1.3	Hopfen (kg Alphasäure)			840,14	kg
I.1.1.5	AfG-Grundstoffe			32 498,95	kg
<b>I.1.2</b>	<b>Hilfsstoffe</b>			<b>288 160,10</b>	<b>kg</b>
I.1.2.1	CO <sub>2</sub> im Tank			279 066,00	kg
<b>I.1.3</b>	<b>Betriebsstoffe</b>			<b>128 454,13</b>	<b>kg</b>
I.1.3.1	Filtermaterial			29 887,90	kg
I.1.3.2	Reinigungsmittel			75 613,00	kg
I.1.3.3	Chemikalien für Abwasser Vorklärung			12 710,00	kg
I.1.3.4	Desinfektionsmittel			3 568,00	kg
I.1.3.5	Laborbedarf			290,59	kg
I.1.3.6	Schmierstoffe			1 150,00	kg
I.1.3.6.1	Schmieröle	100,00	kg		
I.1.3.6.2	Universalfett	50,00	kg		
I.1.3.6.3	Motor-u. Getriebeöle	1 000,00	kg		
I.1.3.7	Enthärtungsmaterial (Wasser, Kesselhaus)			800,50	kg
I.1.3.8	Wartung und Verschleiß			3 129,00	kg
I.1.3.9	Büromaterial			1 305,14	kg
I.1.3.9.1	Kopierpapier	1 070,00	kg		
I.1.3.9.2 -7 -8	Brief-, Rechnungs- Lieferscheinpapier	0,00	kg		
I.1.3.9.3	Briefumschläge, Versandtaschen	48,32	kg		
I.1.3.9.4	Papp-Ordner	19,43	kg		
I.1.3.9.5	Toner	25,39	kg		
I.1.3.9.6	Visitenkarten	1,76	kg		
I.1.3.9.9	Thermopapierrollen	69,19	kg		
I.1.3.9.10	Klarsichthüllen, -folien, Hefter	38,59	kg		
I.1.3.9.11	Trennstreifen, -blätter	32,46	kg		
I.1.3.9.12	Collageblock	0,00	kg		
<b>I.1.4</b>	<b>Verpackungsmaterial</b>			<b>643 916,09</b>	<b>kg</b>
I.1.4.1.1	Einweg - Verkaufsverpackungen / Ausstattung			350 132,79	kg
I.1.4.1.1.1	Verschlüsse			46 513,36	kg
I.1.4.1.1.2	Etiketten			22 905,93	kg
I.1.4.1.1.3	Etikettenleim			3 188,00	kg
I.1.4.1.1.4	Einwegflaschen und Dosen			277 525,50	kg
I.1.4.1.2	Einweg - Umverpackungen u. Sechserträger			13 209,28	kg
I.1.4.1.3	Einweg - Transportverpackungen			3 048,52	kg
I.1.4.1.3.3	Einwegpaletten/Displaypaletten	2 080,00	kg		
I.1.4.1.3.4	Stretchfolie	517,32	kg		
I.1.4.1.3.5	Div.Boxen	0,00	kg		
I.1.4.1.3.6	Div.Sonderflaschen	0,00	kg		
I.1.4.1.3.7	Div.Karton f. Sonderflaschen	0,00	kg		
I.1.4.3	Mehrweg - Ersatzgebilde			93 778,80	kg
<b>I.1.5</b>	<b>Wasser</b>			<b>69 643,00</b>	<b>m<sup>3</sup></b>
	(nur Brauerei)			66 327,00	m <sup>3</sup>
<b>I.1.7</b>	<b>Handelsware</b>			<b>1 799 656,11</b>	<b>kg</b>
I.1.7.1	Handelsware Getränke			1 759 972,00	kg
I.1.7.2	sonstige Handelsware			39 684,11	kg
<b>I.1.8</b>	<b>Werbematerial</b>			<b>8 991,35</b>	<b>kg</b>
I.1.8.1	Werbekarton u. -papier			3 530,28	kg
I.1.8.2	Sonst. Werbemittel			5 461,07	kg
<b>I.2</b>	<b>Input Energie</b>			<b>7 815 160,37</b>	<b>kWh</b>
<b>I.2.1</b>	<b>Strom</b>			<b>1 779 065,00</b>	<b>kWh</b>
<b>I.2.2</b>	<b>Fossile Brennstoffe</b>			<b>6 036 095,37</b>	<b>kWh</b>
I.2.2.1	Heizöl leicht*	3 003,00	l	29 690,06	kWh
I.2.2.2	Erdgas*	398 901,00	m <sup>3</sup>	4 059 814,93	kWh
I.2.2.3	Benzin*	210,00	l	1 797,08	kWh
I.2.2.4	Diesel*	198 389,00	l	1 944 767,69	kWh
I.2.2.5	Flüssiggas*	2,00	kg	25,62	kWh

Öko - Nr.	Output 2023	Menge	MEH	Summe Menge	
<b>O.1.1</b>	<b>Produkte</b>			<b>12 686 170,00</b>	<b>kg</b>
O.1.1.1	Eigenmarke			12 075 800,00	kg
<b>O.1.2</b>	<b>Handelsware</b>			<b>1 783 281,50</b>	<b>kg</b>
O.1.2.1	Handelsware Getränke			1 759 972,00	kg
O.1.2.2	sonstige Handelsware			23 309,50	kg
<b>O.1.3</b>	<b>Werbematerial</b>			<b>8 991,35</b>	<b>kg</b>
O.1.3.1	Werbekarton u. -papier			3 530,28	kg
O.1.8.1	Sonst Werbemittel			5 461,07	
<b>O.1.4</b>	<b>Kuppelprodukte</b>			<b>3 148 556,90</b>	<b>kg</b>
O.1.4.1	Altheife			547 000,00	kg
O.1.4.2	Treber u. Geläger			2 576 500,00	kg
O.1.4.3	Kieselgur			25 056,90	kg
<b>O.1.5</b>	<b>Verpackungsmaterial</b>			<b>383 032,46</b>	<b>kg</b>
O.1.5.1.1	Einweg - Verkaufsverpackungen			313 404,56	kg
O.1.5.1.1.1	Verschlüsse			46 060,15	kg
O.1.5.1.1.2	Etiketten			22 681,80	kg
O.1.5.1.1.3	Etikettenleim			3 188,00	kg
O.1.5.1.1.4	Einwegflaschen			241 474,61	kg
O.1.5.1.2	Einweg - Umverpackungen u. Sechserträger			67 096,70	kg
O.1.5.1.3	Einweg - Transportverpackungen			2 531,20	kg
<b>O.1.6</b>	<b>Abfälle</b>			<b>226 190,00</b>	<b>kg</b>
O.1.6.1	Altstoffe			110 490,00	kg
O.1.6.1.1	Papier und Pappe	20 960,00	kg		
O.1.6.1.2	Metallschrott	6 890,00	kg		
O.1.6.1.3	Kunststoff / Folien	7 220,00	kg		
O.1.6.1.4	Holz	0,00	kg		
O.1.6.1.5	Glas	75 420,00	kg		
O.1.6.1.8	Bauschutt			21 940,00	kg
O.1.6.1.8.1	Bauschutt verschmutzt	0,00	kg		
O.1.6.1.8.2	Bauschutt unverschmutzt	21 940,00	kg		
O.1.6.1.8.3	Beton	0,00	kg		
O.1.6.1.8.4	Bauschutt recycelt	0,00	kg		
O.1.6.1.8.5	Kanalräumgut	0,00	kg		
O.1.6.1.9	Altreifen	0,00	kg		
O.1.6.2	Organische Abfälle			0,00	kg
O.1.6.3	Gefährliche Abfälle			1 320,00	kg
O.1.6.3.1	Altöle	1 020,00	kg		
O.1.6.3.2	Ölabscheider	0,00	kg		
O.1.6.3.3	Ölhaltiger Abfall	300,00	kg		
O.1.6.3.6	Batterien	0,00	kg		
O.1.6.3.7	Batterien Kfz	0,00	kg		
O.1.6.3.8	Kühlschränke/geräte	0,00	kg		
O.1.6.3.9	Toner/Elektronikschrott	0,00	kg		
O.1.6.3.10	Lösungsmittel (halogenfrei)	0,00	kg		
O.1.6.4	Gewerbeabfälle			91 260,00	kg
O.1.6.4.1	Hausmüllähnlich	50 700,00	kg		
O.1.6.4.2	Etikettenabfall	40 560,00	kg		
O.1.6.4.4	Fettabscheider	0,00	kg		
<b>O.1.7</b>	<b>Abwasser</b>			<b>52 954,00</b>	<b>m<sup>3</sup></b>
O.1.7.2	Kühlwasser			nicht erfasst	
<b>O.2.</b>	<b>Emission aus fossilen Brennstoffen + Stromerz.</b>				
<b>O.2.1</b>	<b>Emission CO2*</b>			<b>1 686 535,00</b>	<b>kg</b>

\*) lt. <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

## Beschreibung der Bilanzpositionen und Beurteilung der Umweltauswirkungen

**Rohstoffe** sind „**Hopfen, Wasser und Malz, Gott erhalt's**“.

**Hopfen** stammt zu ca. 90% aus Oberösterreich von der Mühlviertler Hopfenbaugenossenschaft ([www.hopfenbau.at](http://www.hopfenbau.at)), die restlichen 10% beziehen wir aus der bayrischen Hallertau und dem Tettnanger Anbaugebiet am Bodensee.

Bei unserem Bio-Naturbursch wird zu 100% Mühlviertler Bio-Malling verwendet.

**Wasser** wird aus drei schlosseigenen Quellen bezogen. In unserem Labor wird ständig kontrolliert und überwacht, ob dieses Wasser unseren Anforderungen entspricht. Weiters wird unser Wasser extern zweimal jährlich von der AGES auf Trinkwassertauglichkeit überprüft und erfüllt alle Anforderungen.

### **Malz**

Wir, die Brauerei Schloss Eggenberg, beziehen unsere Braugerste zu 70 - 100% aus kontrolliertem, österreichischem Anbau. Vermälzt wird die Braugerste zu einem bei der Stadlauer Malzfabrik, die nur ca. 40 km entfernt vom Anbaugebiet in NÖ liegt, zum anderen bei der Mälzerei Plohberger in Grieskirchen, 36 km entfernt und der Mälzerei Klinger in Gaspoltshofen, 26 km entfernt von der Brauerei. Die restlichen 0 - 30% beziehen wir, wenn nötig, aus dem EU-Raum, um Qualitätsschwankungen ausgleichen zu können.

**Für unser BIO-Naturtrüb Bier wird ausschließlich österreichisches Gersten- Weizen- u. Roggenmalz, aus der Mälzerei Plohberger in Grieskirchen verwendet.**

**Die Saatbau Linz, Landwirte aus den Orten Vorchdorf, Kirchham, Pettenbach, Laakirchen sowie Pinsdorf haben 2017 mit uns das Projekt „BRAUGERSTE AUS DEM SALZKAMMERGUT“ gestartet, wobei gemeinsam REGIONALE WINTERBRAUGERSTE angebaut, vermälzt und eingebraut wird. In den letzten Jahren konnten weitere Landwirte aus weiteren Nachbargemeinden wie Bad Wimsbach-Neydharting, Roitham am Traunfall, Redlam, Steinerkirchen an der Traun und Eberstalzell dazugewonnen werden. Wir können mittlerweile bei einer Anbaufläche von ca.150 ha, 35% unseres Jahresbedarfes decken.**

**Hilfsstoffe** werden bei der Bierherstellung nur in ganz geringem Ausmaß verwendet. Es handelt sich hier vor allem um Filterhilfsstoffe (Kieselgur) zur Bierklärung und Kohlensäure für die Herstellung von alkoholfreien Getränken.

**Betriebsstoffe** gehen definitionsgemäß nicht in das Produkt ein, sondern werden für den Betrieb im Allgemeinen verwendet (etwa in den Werkstätten, für die Verladung usw.). Aus den Mengenverhältnissen der Einzelposten ist ersichtlich, dass die größten Mengen im Bereich Reinigung und Desinfektion verwendet werden. Dies leuchtet ein, wenn man bedenkt, dass die Brauerei Schloss Eggenberg Lebensmittel herstellt.

**Einweg-Verpackungsmaterial** (Einweg-Glasflaschen und -Kartons) wird bei uns ausschließlich für den Export verwendet. Hier würde ein Mehrwegsystem keinen Sinn machen, da der Rücktransport der Leergebinde über weite Strecken die Umwelt mehr belasten würde, als eine geregelte getrennte Sammlung und ein Recycling (beispielsweise von Buntglasflaschen).

**Mehrweg-Verpackungsmaterial**, wie Glasflaschen sind im Trend stark gestiegen, da der Flaschenverkauf auf Kosten des Fassbierabsatzes (auch coronabedingt) gestiegen ist.

**Handelsware** besteht vor allem aus Getränken (etwa Weißbier der Erdinger Brauerei oder Fruchtsäfte der Firma Pfanner, um nur zwei zu nennen).

**Werbematerial** besteht aus den verschiedensten Gegenständen. Hier sind zum Beispiel Aufsteller aus Pappe, Bierglas-Untersetzer aus Pappe usw. zusammengefasst.

Der Output an **Handelsware** sowie der Output an **Werbematerial** entsprechen jeweils dem Input. Die Stoffe dieser beiden Positionen werden im Unternehmen nicht verändert oder behandelt. Es findet keine stoffliche Veränderung statt, ebenso wird auch nicht umgepackt.

**Nebenprodukte** sind solche Produkte, die neben dem Hauptprodukt im Prozess anfallen und kein Abfall sind, sondern sinnvoll verwendet werden können. Es handelt sich also nicht um eine negative Erscheinung. In unserer Brauerei fallen produktionsbedingt vor allem Treber und Geläger an. Treber ist im Wesentlichen ein Gemisch aus Malzbestandteilen (zum größten Teil Spelzen = Kornhülle) und Wasser. Geläger setzt sich bei der Lagerung ab und wird aus Schwebeteilchen gebildet. Beide Stoffe sind ein exzellentes Tierfutter, das von der Landwirtschaft in der unmittelbaren Umgebung gerne angenommen wird. Natürlich ist die Brauerei Schloss Eggenberg dadurch auch als Futtermittelunternehmen registriert.

Diese Meldepflicht leitet sich aus dem EU – Futtermittelhygienerecht ab und basiert auf §23 der Futtermittelverordnung.

Bei der Filtration fällt Alt-Kieselgur an, welches für unsere Zwecke nicht mehr rein genug ist, jedoch in der Landwirtschaft zur Bodenauflockerung und -verbesserung dient.

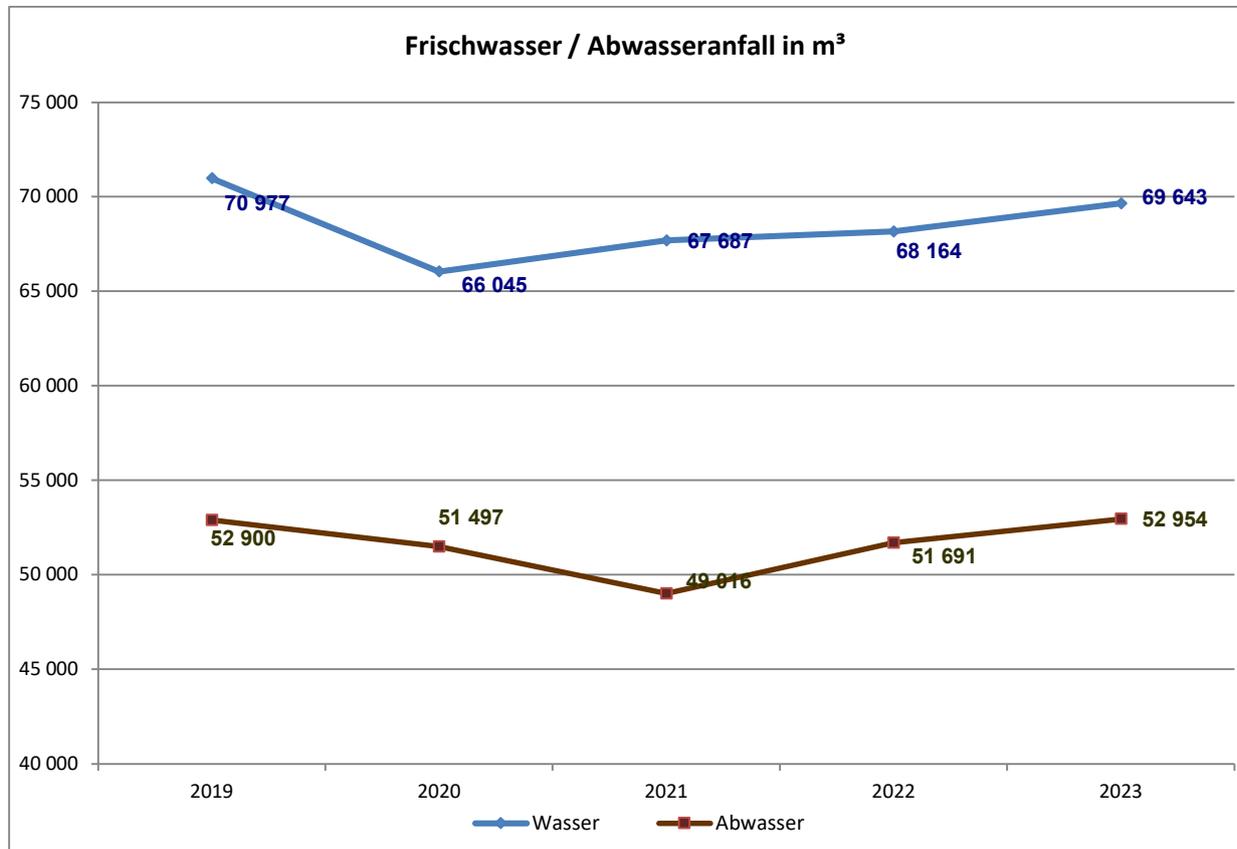
**Strom, der vor allem für die Kälteerzeugung und das Abfüllen von Flaschen benötigt wird, beziehen wir hauptsächlich aus Eigenerzeugung! Der jährliche Stromverbrauch der Brauerei Schloss Eggenberg entspricht dem Verbrauch von 400 - 500 durchschnittlichen Haushalten. Seit 2015 hat die Brauerei ein Wasserkraftwerk am Almfluss bei Pappelleiten in Betrieb. Von den von der Brauerei benötigten durchschnittlichen 500 kW kann das Wasserkraftwerk bei optimalem Wasserstand 300 kW abdecken. Im März 2023 wurde die Eigenstromerzeugung um eine PV-Anlage mit 400 kWp erweitert. Der zeitweise notwendige Restbedarf wird von der Energie AG abgedeckt. Das dabei gewählte Produkt „Wasserkraftmix“ besteht zu ca. 90 % aus Wasserkraft. Der Rest wird aus Windenergie, Biomasse und sonstiger Ökoenergie gewonnen, sodass unser Strom zu 100 % aus erneuerbarer Energie stammt.**

Die **Wärmeversorgung** der Brauerei erfolgt noch mit Erdgas. In der Produktion werden Wärmerückgewinnungsanlagen betrieben, um den Energiegehalt der heißen Würze bei der Würzekochung zur Erzeugung von heißem Wasser zu nutzen.

**Durch unser umgesetztes Energieeffizienzprojekt im Sudhaus (2017) und die Erneuerung der Flaschenabfüllung (2018) konnte der Primärenergiebedarf um 25% gesenkt werden. Durch weitere Maßnahmen zwischen 2021 und 2023 konnten weitere 13% bezogen auf 2021 eingespart werden. In konkreten Zahlen lag der Erdgasverbrauch 2017 bei 596.679 m<sup>3</sup> und konnte bis 2023, trotz steigendem Ausstoß bei den Eigenerzeugnissen (+15%), auf 398.901 m<sup>3</sup> gesenkt werden.**

Es bestehen in unserer Brauerei zwei getrennte Leitungssysteme für den Wasserfluss. Das erste ist jenes für Kühlwässer. Dieses **Wasser** wird dem betriebseigenen Quellteich entnommen. Da ja Kühlwasser nicht verschmutzt, sondern lediglich (durch die Kühlfunktion) leicht erwärmt wird, (für die Erwärmung sind Grenzwerte angegeben, die wir einhalten), können wir dieses Wasser direkt in Oberflächengewässer (Holzbach, Laudach) einleiten. Das zweite Leitungssystem ist das eigentliche Wasser-Abwasser-Leitungsnetz. Aus diesem wird Wasser für die Produktion und für innerbetriebliche Zwecke entnommen. Ein wesentlicher Teil des Wassers wird beim Eingang in den Prozess streng kontrolliert und geht in das Produkt (Bier) ein. Verschmutzte Abwässer entstehen bei uns vor allem durch Reinigungsvorgänge. Diese Abwässer werden in die betriebliche Vorkläranlage und anschließend über das örtliche Kanalnetz der Marktgemeinde Vorchdorf in die kommunale Kläranlage Vorchdorf eingeleitet. Bei der Einleitung des Abwassers in die Kanalisation sind Grenzwerte für Temperatur (max. 35 °C), CSB (max. 300 kg/d -> 7-Tage-Weekenmittel) und Menge (500 m<sup>3</sup>/d) einzuhalten. Die Abwassermenge wird

durch eine geeignete Mengenmessung erfasst und täglich aufgezeichnet. Das Abwasser der Brauerei wird im Betrieb regelmäßig analysiert. Dabei werden Parameter wie Temperatur, pH-Wert, Verschmutzungsgrad und absetzbare Stoffe untersucht. Alle Werte werden aufgezeichnet und jährlich mit dem Ergebnis der externen Untersuchung der Behörde bekannt gegeben. Darüber hinaus hat die Behörde und die Marktgemeinde Einsichtsrecht in unsere Aufzeichnungen.



Abwasseremissionen	Jahresdurchschnitt	Fremdüberwachung	Grenzwerte
pH	7,50 – 8,30	7,70 – 7,80	6,50 - 9,50
Temperatur ° C	23,6°C	27,1 – 28,2°C	35°C
CSB (kg/d)	190 kg/d	170 kg/d	300 kg/d (im 7-Tage-WM)
Menge (m³/d)	217 m³/d	157 m³/d	500 m³/d
absetzbare Stoffe ml/l	228 ml/l	130 - 450 ml/l	500 ml/l
AOX	-----	< 0,03 mg/l	1,0 mg/l
Kupfer	-----	0,10 – 0,22 mg/l	0,5 mg/l
Zink	-----	0,05 – 0,17 mg/l	2,0 mg/l
BSB <sub>5</sub> (kg/d)	-----	50,4 – 79,9 kg/d	-----

Zur Kontrolle der Eigenüberwachung werden diese Werte 1 x jährlich über einen Zeitraum von mindestens 5 Arbeitstagen von der Oikos Umweltmanagement GmbH (18. - 25.09.2023) gemessen.

Die wesentlichen gasförmigen Emissionen, bezogen auf das Jahr 2023, teilen sich durch näherungsweise Berechnung wie folgt auf:

Emissionen	Wärme- & Stromerzeugung Brauerei	Fuhrpark
CO <sub>2</sub> *	1.041.187 kg	645.348 kg
Staub	15 kg	117 kg
HC	57 kg	70 kg
NOX	613 kg	4.721 kg
SO <sub>2</sub>	4,1 kg	602 kg

\*) lt. <http://www5.umweltbundesamt.at/emas/co2mon/co2mon.htm>

Die angegebenen **CO<sub>2</sub>-Emissionen** wurden zu 38,3 % durch den LKW-Verkehr (außerhalb der Brauerei) verursacht. Der größere Teil entsteht bei der Erzeugung von Wärme in der Brauerei und dort vor allem im Bereich der Bierproduktion.

Im Jahr 2023 wurden 2 Neufahrzeuge angeschafft, die 2 V Norm LKW ersetzen.

Von den **20** im Lieferbetrieb eingesetzten LKW erfüllen **6** LKW die *EURO V EEV-Norm* und **12** LKW die *EURO VI Norm* und **4** LKW die *EURO VI d Norm*.

Seit 2021 ist ein Kastenwagen elektrisch betrieben und 6 Firmen-PKW (Euro 5 mit Dieselantrieb) wurden gegen Elektroautos getauscht. Alle Elektrofahrzeuge werden hauptsächlich mit Ökostrom aus der Eigenstromerzeugung getankt.

Derzeit sind 15 elektrisch betriebene Stapler und Hubgeräte im Einsatz. Es wurden 2 Elektrostapler erneuert.

Die Überprüfung der Kesselanlagen wird gemäß § 33 EG-K 2013 jährlich und gemäß §35 EG-K 2013 (wiederkehrende Emissionsmessungen an der Dampfkesselanlage) alle 3 Jahre durchgeführt und ist heuer im Oktober geplant, weshalb für den Umweltbericht noch keine aktuelleren Daten vorliegen.

#### Beurteilungswerte laut Emissionsmessungen TÜV Austria vom 27.10.2021

		Messergebnis lt. Messprotokoll	Beurteilungswert gemäß EMV-L	Einzuhaltender Grenzwert	O <sub>2</sub> - Bezug
Staubkonzentration (mg/Nm <sup>3</sup> )		--	< 3	5	3
CO-Konzentration (mg/Nm <sup>3</sup> )	Kessel 1	4	0	80	3
	Kessel 2	3	0		
NO <sub>x</sub> -Konzentration (mg/Nm <sup>3</sup> )	Kessel 1	97	77	100	3
	Kessel 2	79	59		

Messergebnisse bezogen auf 0°C, 1013 mbar nach Abzug des Feuchtegehaltes an Wasserdampf

Die Menge an **Abwärme** und **Lärm** konnte nicht quantifiziert werden. Lärm entsteht bei uns vor allem durch den LKW-Verkehr. Abwärme wird über Luft und Wasser abgegeben. Eine Lärmbelästigung von Anwohnern ist durch den Brauereistandort in einem Betriebsbaugebiet und die Entfernung zur Markt-gemeinde Vorchdorf weitgehend ausgeschlossen. Die Beladung der LKW erfolgt in einer geschlossenen Halle, so dass auch hier Lärmemissionen vermieden werden können.

Der Posten **Abfälle** ist ein Sammelposten aus Altstoffen, biogenen Abfällen, gefährlichen Abfällen, Bauschutt sowie Restmüll einschließlich Altetiketten. Als Altstoffe wurden solche Abfälle bezeichnet, die im Wirtschaftsleben begehrte Sekundärrohstoffe darstellen. Ihr Recycling stellt auf dem heutigen Stand der Technik kein Problem dar.

Gefährliche Abfälle können nicht ohne weiteres recycelt werden. Es ist hierbei jedoch zu bemerken, dass die Zahl künstlich hoch ist, da beispielsweise nicht die gesamte Masse eines Kühlschranks überwachungsbedürftig ist, sondern ausschließlich das Kältemittel, das mengenmäßig einen geringen Anteil des gesamten Kühlschranks darstellt. Selbstverständlich werden überwachungsbedürftige Abfälle von uns nur an ausgewählte konzessionierte Entsorger gegen Nachweis übergeben und damit ist eine fachgerechte Entsorgung bzw. Verwertung gewährleistet.

**Bodenverunreinigungen** auf dem Betriebsgelände wurden bislang nicht festgestellt. Bauschuttverfüllungen aus der Zeit um die Jahrhundertwende sind bekannt, stellen aber keine akute Gefährdung dar. Die durch das Betriebsgelände führenden zwei Bachläufe werden besonders geschützt. Die Gefahr von Bodenverunreinigungen wird durch entsprechende Vorsichtsmaßnahmen, wie z. B. einen dichten LKW-Waschplatz mit Entwässerung über einen Ölabscheider, minimiert. Eine besondere Gefährdung durch ein benachbartes Gewerbeunternehmen besteht nicht.

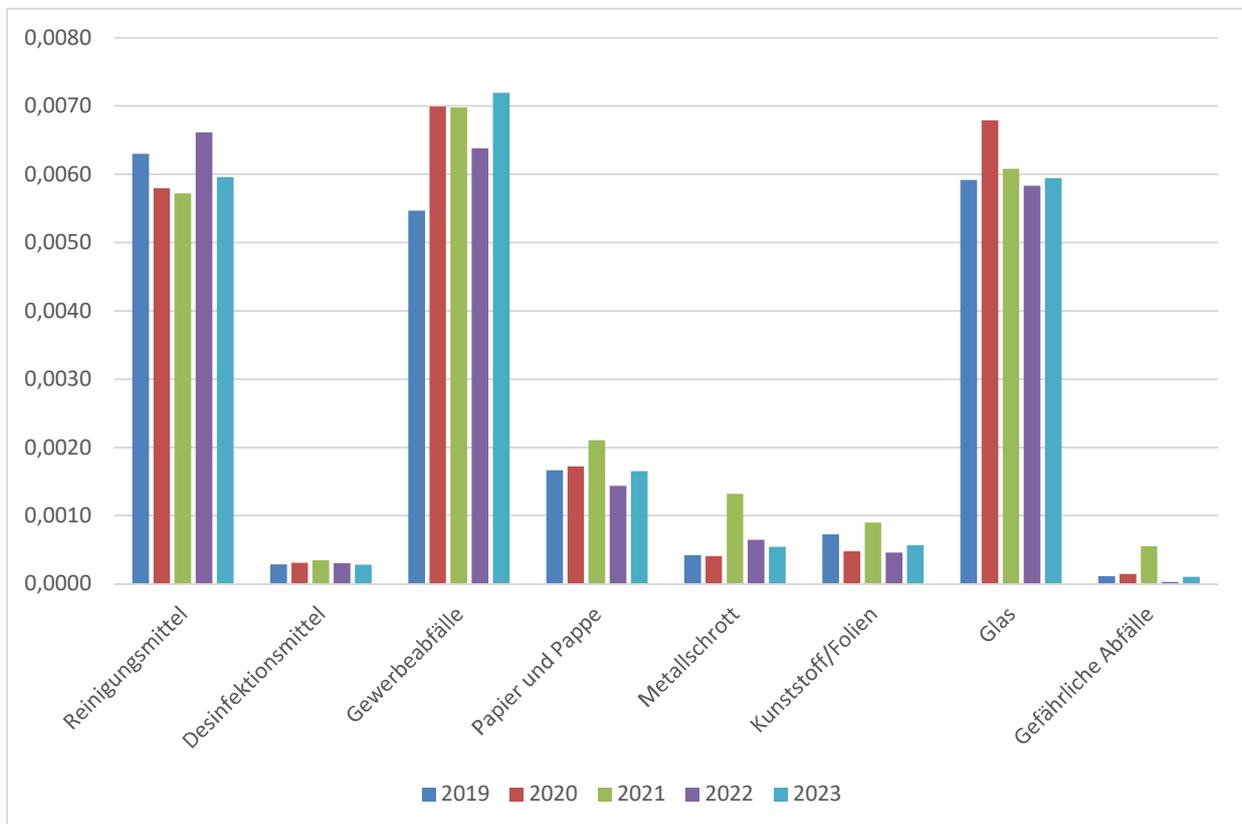
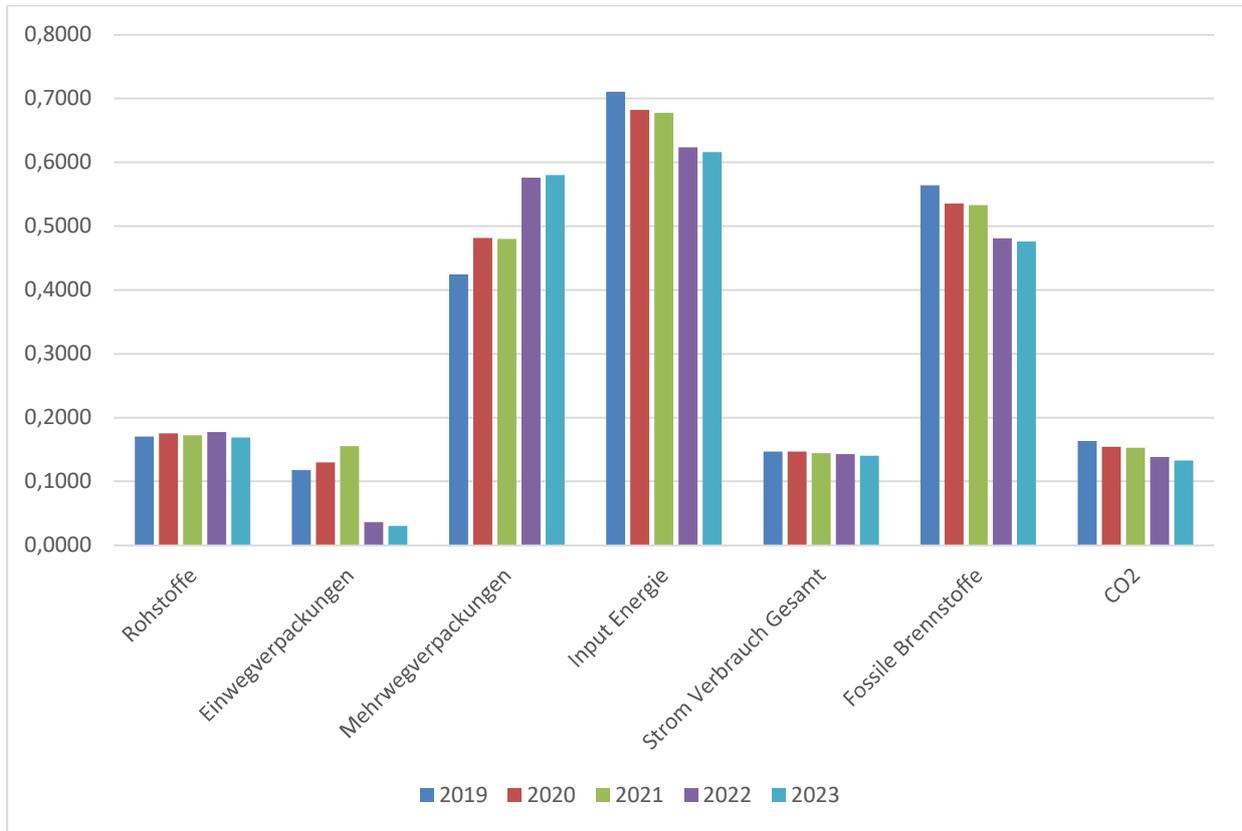
**Bei der Beschaffung von umweltrelevanten Betriebs- und Hilfsstoffen, Anlagen und Dienstleistungen wird grundsätzlich der UMB bzw. der Umweltausschuss mit eingebunden. Dies gilt ebenso für produktbezogene Aspekte wie Design, Verpackung und Transport unserer Produkte.**

**Die auf unserem Gelände tätigen Fremdfirmen werden durch eine Verpflichtungserklärung an unsere Regelungen gebunden.**

Der Großteil unserer Beschäftigten kommt aus dem Nahbereich Vorchdorf und Umgebung. Die Mitarbeiter sind größtenteils auf den PKW angewiesen bzw. bestehen Fahrgemeinschaften oder es wird die Traunsee Tram (Haltestelle Eggenberg) bzw. das Fahrrad benutzt.

Seit Ende 2023 gibt es für Mitarbeiter die Möglichkeit über „firmenradl.at“ ein Leasingbike zu nutzen, was bereits von 15 Mitarbeitern angenommen wird.

### 6. Umweltrelevante Kennzahlen (bezogen auf kg Produkt)



Kennzahlen / kg Produkt			2019	2020	2021	2022	2023
I.1.1	Rohstoffe	kg/kg	0,1701	0,1750	0,1725	0,1775	0,1689
O.1.5.1	Einwegverpackungen	kg/kg	0,1179	0,1299	0,1554	0,0362	0,0302
O.1.5.2	Mehrwegverpackungen	kg/kg	0,4245	0,4814	0,4801	0,5761	0,5799
I.2	Input Energie	kWh/kg	0,7108	0,6822	0,6774	0,6236	0,6160
I.2.1	Strom Verbrauch Gesamt	kWh/kg	0,1469	0,1468	0,1442	0,1425	0,1402
I.2.2	Fossile Brennstoffe	kWh/kg	0,5639	0,5354	0,5332	0,4811	0,4758
O.2.1	CO <sub>2</sub>	kg/kg	0,1630	0,1542	0,1528	0,1383	0,1329
Kennzahlen / kg Produkt			2019	2020	2021	2022	2023
I.1.3.2	Reinigungsmittel	kg/kg	0,0063	0,0058	0,0057	0,0066	0,0060
I.1.3.4	Desinfektionsmittel	kg/kg	0,0003	0,0003	0,0003	0,0003	0,0003
O.1.6.4	Gewerbeabfälle	kg/kg	0,0055	0,0070	0,0070	0,0064	0,0072
O.1.6.1.1	Papier und Pappe	kg/kg	0,0017	0,0017	0,0021	0,0014	0,0017
O.1.6.1.2	Metallschrott	kg/kg	0,0004	0,0004	0,0013	0,0006	0,0005
O.1.6.1.3	Kunststoff/Folien	kg/kg	0,0007	0,0005	0,0009	0,0005	0,0006
O.1.6.1.5	Glas	kg/kg	0,0059	0,0068	0,0061	0,0058	0,0059
O.1.6.3	Gefährliche Abfälle	kg/kg	0,0001	0,0001	0,0006	0,0000	0,0001
I.1.5	Wasser	m <sup>3</sup> /kg	0,0054	0,0054	0,0054	0,0052	0,0052
O.1.7	Abwasser	m <sup>3</sup> /kg	0,0044	0,0044	0,0041	0,0042	0,0042
O.1.8.1	NO <sub>X</sub>	kg/kg	0,0005	0,0004	0,0004	0,0004	0,0004
O.1.8.4	HC	kg/kg	<0,0001	<0,0001	<0,0001	<0,0001	<0,0001
O.1.8.6	Staub	kg/kg	<0,0001	<0,0001	<0,0001	<0,0001	<0,0001

## **7. Bewertung der Konformität von getroffenen Maßnahmen mit der Umweltpolitik**

Die getroffenen Maßnahmen sowie die bereits umgesetzten Maßnahmen sind allgemein konform mit den Inhalten der Umweltpolitik. Es ergaben sich keine Abweichungen.

## **8. Festlegung notwendiger Korrekturmaßnahmen**

Korrekturmaßnahmen hinsichtlich der festgelegten Umweltziele sind unter dem Punkt 3 – Umweltziele beschrieben.

## **9. Auflistung umweltrelevanter Zwischenfälle**

Im Geschäftsjahr 2023 ereignete sich kein umweltrelevanter Zwischenfall.

## Schluss

Zusammenfassend kann man die Umweltsituation der Brauerei Schloss Eggenberg wie folgt charakterisieren:

Es wurden wesentliche Schritte in Richtung einer nachhaltigen und regionalen Produktion gegangen. Diese Strategie werden wir langfristig weiterverfolgen.

Trotz umfangreicher Aktivitäten wird es immer wieder Bereiche geben, die einer Verbesserung bedürfen. Diese Bereiche aufzuzeigen ist Sinn eines Umweltmanagementsystems.

Mit dem vorliegenden Managementsystem wollen wir einen ehrlichen und offensiven Dialog über Umweltschutz mit der Öffentlichkeit führen. Wir sind bestrebt, ständig besser zu werden - im Interesse der Umwelt, im Interesse der Gesellschaft und in unserem eigenen Interesse.

Die Ausführungen in dieser Umwelterklärung wurden für die interessierte Öffentlichkeit, unsere Geschäftspartner, unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sowie für die Behörden erarbeitet. Sie dokumentieren unsere Bemühungen um eine umweltbewusste Unternehmensführung, fördern den offenen Meinungsaustausch und das gegenseitige Verständnis für umweltrelevante Fragen.

**Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im April 2027 vorgelegt.  
Dazwischen werden jährlich Aktualisierungen vorgenommen.**

Hubert Stöhr  
Geschäftsführer

Thomas Lugmayr  
Umweltmanagementbeauftragter

Johannes Bauer  
Umweltbeauftragter

## Gültigkeitserklärung der Umwelterklärung

Die leitende und zeichnungsberechtigte Umweltgutachterin

**Ing. Marina Paller MBA**  
der Umweltgutachterorganisation

**TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH,**  
Franz-Grill-Straße 1, Arsenal Obj. 207, 1030 Wien  
(Registrierungsnummer AT-V-0003)

bestätigt, begutachtet zu haben, dass der Standort, wie in der konsolidierten Umwelterklärung der Organisation

**Brauerei Schloss Eggenberg**  
**Stöhr GmbH & Co KG**  
Eggenberg 1  
4655 Vorchdorf  
mit der Registriernummer AT-000102

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 – in Verbindung mit der Verordnung VO (EU) 2017/1505 und der Verordnung VO (EU) 2018/2026 – über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) 2017/2009 und der Verordnung (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung des Standorts ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die Umweltgutachterorganisation **TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH** ist per Bescheid durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft für den Bereich 11.05 (NACE-Code) zugelassen.

Vorchdorf, am 29.05.2024



  
.....  
Marina Paller  
(Leitende Umweltgutachterin)  
der TÜV Süd Landesgesellschaft Österreich GmbH  
Franz-Grill-Straße 1, Arsenal Obj. 207, 1030 Wien